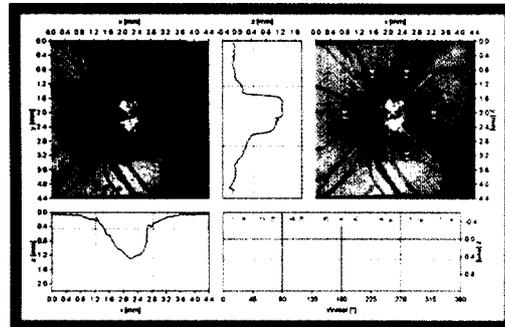


181 Editorial

- 181 Der Besuch der kalten Dame
- 182 Für Sie notiert
- 182 Schiedsspruch in Niedersachsen
- 183 Angeborener Hydrophthalmus: CTM ist Methode der Wahl für schwere Fälle von primärem Glaukom
- 184 Kararakt-OP bei Fuchs'scher Dystrophie: Korneadicke von > 640 µm als Kriterium für Keratoplastik
- 185 Bild-Elektroretinogramm: Entwicklung eines Glaukom vorhersehbar?
- 186 Praxisseiten
- 188 Recht in der Praxis
- 190 Kongresskalender



Scanning-Laser-Ophthalmoskopie bei Glaucoma chronicum simplex: Seite 185.

Editorial

- 193 Editorial zum Artikel „Diagnostische Möglichkeiten zur Früherkennung der Glaukomprogression“
O. Arend

Übersicht

- 194 Diagnostische Möglichkeiten zur Früherkennung der Glaukomprogression
K. O. Arend, N. Plange

Glaukopatienten sollten regelmäßig mit der Schwellenwertperimetrie und einer Papillenphotographie dokumentiert werden. Bei Patienten ohne bisherige Ausfälle sind die Blau-Gelb- und die frequenzverdoppelnde Perimetrie von Vorteil. Alternativen zur Dokumentation der Progression der glaukomatösen Optikopathie stellen nervenfaserdicke- und papillenmorphologiebestimmende Verfahren dar. Die Ergebnisse der Literatur für die Progressionsdetektion werden für jedes Verfahren dargestellt.

Klinische Studien

- 217 Korrektur und Induktion von Aberrationen höherer Ordnung nach Standard- und wellenfrontgeführter LASIK und deren Auswirkungen auf das postoperative Kontrastsehen
T. Hammer, M. Heynemann, I. Naumann, G. I. W. Duncker

Editorial

- 193 Editorial on the Article "Diagnostic Possibilities for the Early Recognition of Glaucoma Progression"
O. Arend

Review

- 194 Diagnostic Approaches for Early Detection of Glaucoma Progression
K. O. Arend, N. Plange

Clinical Studies

- 217 Correction and Induction of High-Order Aberrations after Standard and Wavefront-Guided LASIK and their Influence on the Postoperative Contrast Sensitivity
T. Hammer, M. Heynemann, I. Naumann, G. I. W. Duncker